

MENTORING

BASISSCHULUNG

Ziele	Einführung in die Thematik des Mentoring Verständnis der eigenen Rolle, Stärken und Schwächen Diskussion der Beziehung zwischen Mentor*innen und Mentees Asylsystem der Schweiz – Einleitung in die Thematik (optional) Interkulturalität - Einleitung in die Thematik (optional)
Dauer	Variabel von 2h bis 6h (wenn alle optionalen Aktivitäten ausgeführt werden)
Ablauf	Einleitung in die Schulung, Präsentation des Ablaufs Präsentation des neuen Asylsystems der Schweiz Präsentation Mentoring – Definition, Rolle, Beziehung Präsentation Interkulturalität - Übungen und Szenarien Abschluss der Schulung und Auswertung
Zielgruppen	Mentor*innen, Mentees optional

Dieses Dokument zeigt den beispielhaften Ablauf für eine Schulung auf, die als eine erste Einführung in die Thematik und die Vorbereitung der Mentor*innen auf die Zusammenarbeit mit den Mentees gegeben werden könnte.

Die Schulung setzt sich aus theoretischen, praktischen und spielerischen Teilen zusammen.

Je nach Zeit, die zur Verfügung steht, kann der Ablauf der Schulung variabel zusammengestellt werden, einige Programmpunkte können optional behandelt werden (s. Vermerk "optional")

In der linken Spalte ist jeweils die Dauer angegeben, die eingerechnet werden muss, um die jeweiligen Aktivitäten in die Praxis umzusetzen.

Wir wünschen Euch eine erfolgreiche Schulung!

1. Einleitung	10 min
Kurze Vorstellungsrunde / Check-In	
Erläuterung des Schulungsablaufes.	10 min
2. Das neue Asylsystem der Schweiz	10 min à 1h00
<i>Optional Mentor-e-s Théorie Pratique</i>	
<u>Erläuterung des Asylsystems der Schweiz:</u> Präsentation des neuen Asylsystems, das im März 2019 in der Schweiz eingeführt wurde.	
<i>Théorie</i> Medien, die hier zum Einsatz kommen können: Erklärvideo des SEM https://www.youtube.com/watch?v=l8Z7LNJV0v0	05 min

	<p>Erklärvideo zum Asylsystem von HEKS/EPER https://www.youtube.com/watch?v=BQNrjctOI1c Video leider aktuell nur auf Französisch verfügbar</p>	
<i>Théorie</i>	<p>Tipp: Plant etwas Zeit ein, um das Video und allfällige Fragen zu diskutieren</p> <p><u>Erläuterung des neuen Asylverfahrens</u></p>	05 min
<i>Théorie</i>	<p>Weitere Informationen und Links zu Websites rund um das neue Asylverfahren in der Schweiz</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Factsheet Asylsystem (möglicherweise ein Exemplar pro Teilnehmer*in ausgedruckt) ➤ Weitere Informationen, Aktivitäten und Spiele in der Toolbox, "Asylsystem". 	30 min
<i>Pratique</i>	<p><u>Quiz</u></p> <p>Das Quiz (online verfügbar) greift Vorurteile im Zusammenhang mit geflüchteten Personen auf und klärt spielerisch über die wahren Fakten dahinter auf. https://www.asile.ch/prejuges/de/#1</p>	20 min
	<p>3. Was ist ein Mentorat?</p> <p style="text-align: center;">Mentor*innen Mentees Theorie Spiel</p> <p><u>Gemeinsamkeiten und Unterschiede oder Human Bingo</u></p>	1h20 à 2h05
<i>Jeu</i>	<p>Eisbrecher, die es Ihnen ermöglichen, die Vielfalt und Ähnlichkeiten in einer Gruppe sowie die Fähigkeiten der Gruppenmitglieder zu entdecken.</p> <p>Ziele: Sich austauschen, kommunizieren, Wissen/Fähigkeiten teilen, von anderen lernen, ein positives Gruppengefühl entwickeln.</p> <p><u>Erklärung Mentoring</u></p> <p>Erklärungsvideo Mentoring</p>	20 min
<i>Théorie</i>	<p>Präsentation zur Entwicklung der Mentorenbeziehung, der Rolle des Mentors, der Rolle des Mentees, der Erwartungen aller, der Grenzen aller Beteiligten</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Factsheet Mentoring ➤ Powerpoint Mentoring <p><u>Ein Schritt nach vorne</u></p>	60 min
<i>Spiel optional</i>	<p>Rollen- und Simulationsspiel (erfordert einige Materialilen & Druck von Rollenkarten.)</p> <p>Ziele: Sich der Stereotypen von Minderheiten bewusst zu werden und sie zu durchbrechen.</p>	45 min
	<p>4. Was ist Interkulturalität?</p> <p style="text-align: center;"><i>Optional Mentor*innen Mentees Theorie Spiel</i></p>	2h à 2h30

	<p><u>Einführung in das Thema »Interkulturalität«</u></p> <p>Präsentation, interkulturelle Beziehungen, Positionierung im Hinblick auf Interkulturalität.</p> <p>➤ Fact Sheet »Interkulturalität«</p> <p>ODER</p> <p><u>Dossier: Interkulturelle Bildung</u></p>	
<i>Theorie</i>	<p>Verstehen und untersuchen Sie die folgenden Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Entdeckung von Beziehungen - Mechanismen und Ressourcen - Die Schule - Phasen des interkulturellen Prozesses - Die Nutzung von Aktivitäten 	60 min
<i>Spiel</i>	<p><u>Barnga</u></p> <p>Ein riesiges Kartenspiel, eine Art "Worldcafé". Die Spielregeln müssen zur Vorbereitungsorgfältig gelesen werden. Das Spiel erfordert einige Vorbereitungszeit.</p> <p>Ziele : Interkulturelles Bewusstsein, Lernregeln, Arbeit in einer multikulturellen Gruppe</p>	60 à 90 min
	<p>5. Abschluss und Auswertung</p>	20 min
	<p>Zeit für Fragen und Diskussion</p>	10 min
	<p><u>Dokument Evaluierungswerkzeuge</u></p> <p>Nehmen Sie ein Beispiel für eine Bewertung in diesem Blatt, um das Training abzuschließen und auszuwerten. Auf diese Weise können Inputs der Teilnehmer*innen gesammelt werden, sie sind of hilfreich für die weitere Entwicklung und Verbesserung von Schulungen.</p> <p><u>Schulungszertifikat</u></p> <p>Erstellt nach Möglichkeit vorab ein Zertifikat für die Teilnehmer*innen und sendet ihnen dies im Anschluss an die Schulung zu. Dies trägt zu einer grösseren Wertschätzung des Trainings bei und bedeutet auch für die Teilnehmer*innen einen Mehrwert.</p>	10 min
<i>Praxis</i>	<p><u>Allgemeine Hinweise</u></p> <p>Vergesst nicht, während des Trainings einige Pausen einzulegen, 15-20 Minuten alle 1h30-2h00 werden sowohl von den Trainer*innen als auch von den Teilnehmer*innen geschätzt, so dass sich alle nach einer Pause jeweils wieder besser konzentrieren können.</p>	

Um die Aufmerksamkeit des Publikums zu erhalten, wechselt zwischen theoretischen und praktischen Übungen sowie spielerischen Aktivitäten ab.